

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

Oktober/November 2019

VIDEO- INSTALLATION AN DER KATHARINEN- KIRCHE



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Gottesdienste in den Seniorenheimen	Seite 6
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Rätsecke für Kinder	Seite 9
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Vorankündigung	Seite 15
Was uns am Herzen liegt	Seite 16
Zurückgeblickt	Seite 20
Wir teilen Freude	Seite 25
Über den Tellerrand geblickt	Seite 26
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches, Informelles und Finanzielles	Seite 27
Adressen und Ansprechpartner	Seite 28

Foto: Lotz



Mit einem herbstlich bunten Blättergruß sei an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden herzlich für ihr vielfältiges Engagement gedankt.

Ohne diesen Einsatz wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Pfr. Frank Bohne
Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: rene.strohmann@evlks.de
bis 8. November 2019
Titelfoto: Videoinstallation "Nah Fern"
an der Katharinenkirche
Großdeuben
Redaktionsschluss: 9. September 2019

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller

Druck: FISCHER druck&medien
Papier zertifiziert nach
EU Ecolabel und FSC®

liebe Gemeinde !



Foto: Wodicka

Die letzten Wochen zeigen unerbittlich: Die Tage werden kürzer! Die dunkle Jahreszeit beginnt, in der ich mich nach Licht sehne. Bis es im November so unerträglich wird, dass ich die Adventszeit herbei wünsche. Wo ich wenigstens Lichter in den Fenstern sehe...

Im Oktober erinnern wir uns der Wende vor 30 Jahren. Auch diese war von Anbeginn mit Licht verbunden: Den Kerzen von tausenden Menschen auf dem Leipziger Innenstadtring. Das Licht ihrer Kerzen gab Hoffnung, Mut und Kraft. Ihre befriedende Wirkung gestanden sogar Staatssicherheitsleute ein: „Wir haben mit allem gerechnet, aber nicht mit Kerzen.“ Daran erinnert das Lichtfest im Oktober, das seine Strahlen diesmal bis zur Katharinenkirche in Großdeuben zieht, einer Station beim Lichtfest im Leipziger Land.

Licht ist ein starkes Symbol. Viele Religionen streben nach „Erleuchtung“. Die prägende Epoche der Aufklärung heißt anderswo „Enlightenment“ und hinterließ markante Spuren in allen Lebensbereichen, vom Gesellschaftsmodell über Literatur und Musik bis zur Architektur. Menschen streben nach Licht: für ihren Verstand, ihre Überzeugungen, ihr Leben.

Der Gott der Bibel wird an vielen Stellen mit dem Licht verbunden: „Gott wohnt in einem Lichte... Licht ist dein Kleid, das du an hast... Der Herr ist mein Licht und mein Heil...“

Im Neuen Testament wird Christus zum Licht, das zu den Menschen kommt. Greifbares Licht, das nicht blendet, sondern anzieht und bis in die Herzen der Menschen will. Und dieser Christus verheißt, dass seine Gemeinde selber zum Licht werden soll für die Welt. Du und ich: Licht für andere.

Längst ist in unserm Land nicht alles gut. Manche meinen deshalb, es müsse mal wieder durchgegriffen werden, sogar gegenüber Schwachen, Leuten die Hilfe brauchen. Licht sieht für mich anders aus. Dorothee Sölle schrieb in einem Gedicht: „Wir brauchen Licht zum Denken, Luft zum Atmen, ein Fenster zum Himmel...“

Ihr Pfarrer Frank Bohne.

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonnabend, 5. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Gymnasium „Lernwelten“



Sonntag, 6. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kurrende
anschl. Kirchencafé



17.00 Uhr Konzert mit geistlichem Impuls

Sonntag, 13. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
mit Einsegnung und Abendmahl

Sonntag, 20. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl

Sonntag, 27. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11.15 Uhr Gottesdienst

16.30 Uhr Krabbel-Gottesdienst
für Familien mit kleinen Kindern



Donnerstag, 31. Oktober, Reformationstag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl



Sonntag, 3. November, 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé



Sonntag, 10. November, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



11.15 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor

Montag, 11. November, Martinstag

11.00 Uhr Gottesdienst mit Schülern der
Grundschule Großstädteln



17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest

Sonntag, 17. November, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst



11.15 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

16.30 Uhr „Gottesdienst nach vier“ für Familien
anschl. Gemeinsames Essen



Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Bohne
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Fr. Bernhardt
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne/Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Kantor Zimpel
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Fr. Bernhardt
Martin-Luther-Kirche	N. N.
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfr. Bohne/Pfr. Dr. Martin
Martin-Luther-Kirche	Team

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 24. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei



15.00 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor

Sonnabend, 30. November

18.00 Uhr Sternaufzug mit Andacht und Posaunenchor



Sonntag, 1. Dezember, 1. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kurrende und Taufgedächtnis
anschl. Verkauf von Broten für „Brot für die Welt“ und
Plätzchenverkauf für das Jugenddankopfer

11.15 Uhr Gottesdienst mit Adventsmusik
anschl. Familienbrunch



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind,
ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

Wir laden ein zum Gottesdienst in die Seniorenheime

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 16. Oktober	10.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz
Mittwoch, 27. November	10.30 Uhr	Pfr. Bohne

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 2. Oktober	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 16. Oktober	9.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz
Donnerstag, 7. November	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 27. November	9.30 Uhr	Pfr. Bohne

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Maria Tannert geb. Sommerlath, 92 Jahre

Hanna Scharf geb. Lorenz, 98 Jahre

Petra Wronski, 64 Jahre

Elfriede Knaak geb. Allardt, 98 Jahre

Helga Radowsky geb. Wegeleben, 86 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps. 31,16 a

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Bohne

Alter Friedhof

Pfn. Bickhardt-Schulz

Fahrradkirche

Hausbibelkreise

Martin-Luther-Kirche

Pfn. Bickhardt-Schulz

Katharinenkirche Großdeuben

Pfn. Bickhardt-Schulz

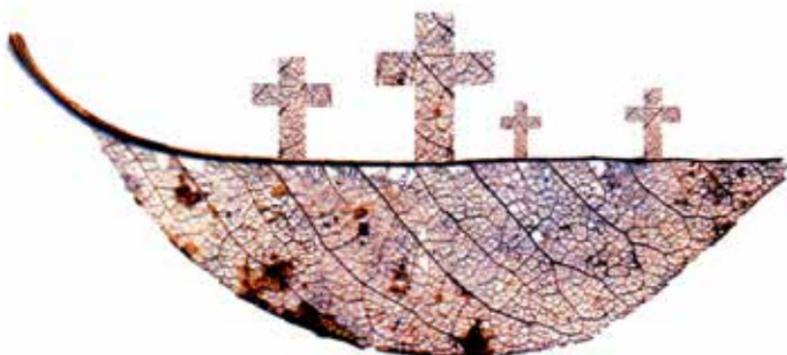
Wunsch für Trauernde

Manchmal ist es dunkel,
kein Schimmer zu sehen,
kein Laut zu vernehmen,
auf dem Weg durch die Nacht.

Ich wünsche dir,
dass Worte von fern,
gesprochen vor langer Zeit,
in deiner Nähe bleiben.

Und dass der Schweif
eines lang verloschenen Sterns
im richtigen Moment aufscheint,
um dich zu leiten.

Bis die Stimmen der anderen
neu in dir zu klingen beginnen
und der Tag sich ankündigt
mit seinem Licht.



Aus: Tina Willms, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2018

Graphik: Pfeffer

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags 9.30 Uhr 8.10., Jahresprojekt Frauenarbeit Argentinien/Uruguay, Marion Kunz 5.11., „Theodor Fontane in Leipzig“ Vortrag von Monika Stoye, Fontanekreis Leipzig	GZ Mitte	Team
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache		Hannelore Packmohr und Marion Blochwitz
Christenlehre dienstags 15.15 – 16.10 Uhr, 1. – 3. Kl. dienstags 16.15 – 17.15 Uhr, 4. – 6. Kl. freitags 15.00 – 15.50 Uhr, 1. – 3. Kl. freitags 16.00 – 17.00 Uhr, 4. – 5. Kl.		Gem.-Päd. Carola Peifer Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte GZ Mitte
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinbarung		Dr. Antonia Troillet
Flötenkreis , 20.00 Uhr jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	GZ Mitte	Dr. Eva Klatte
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 26.11.	Pfarramt	
Haus-Bibelkreis mittwochs 19.30 Uhr 2.10./16.10./30.10./13.11./27.11.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs 9.10., 9.30 Uhr, Bibelarbeit mit Pfarrer Frank Bohne 13.11., 10.00 Uhr, Leipzig, Museumsbesuch	GZ Mitte	Team
Kantorei montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam wieder im Frühjahr		Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand dienstags, 1.10./5.11., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Vorkonfirmanden , 7. Klasse Donnerstags-Gruppe, 17.00 Uhr Samstags-Gruppe OST, 10.00 – 16.00 Uhr Samstags-Gruppe WEST, 10.00 – 16.00 Uhr		Pfr. Frank Bohne GZ Mitte Gemeindehaus GZ Mitte
Konfirmanden , 8. Klasse Gruppe 1, dienstags 16.00 – 17.00 Uhr, Gruppe 2, dienstags 17.00 – 18.00 Uhr,	GZ Mitte GZ Mitte	Pfn. Kathrin Bickhardt- Schulz

Kurrende donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Martin-Luther-Kindergarten Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)		Leiterin Julia Seidel-Dösinger und Mitarbeiterinnen
Meditativer Tanz (ökumenisch) montags, 7.10./11.11., 19.30 Uhr	Kath. Gem.haus Markkleeberg	Ursula Köhler
Ökum. Frauengesprächskreis montags 20.00 Uhr, 28.10./25.11.	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Ökumenisches Begegnungscafé , freitags Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74 25.10., 16.00 Uhr, Theater mit Kinderangebot 29.11., 16.00 Uhr, Plätzchenbacken mit Kinderangebot		Ursula Altmann und Team
Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis 9.10./13.11., mittwochs 14.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Spätaussiedlerkreis mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr	GZ Mitte	N.N.
Trauerkreis Mittwoch, 27.11., 16.00 Uhr	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Zwergentreff mittwochs 9.45 – 12.00 Uhr		Julia Seidel-Dösinger und Kindergarten-Team

Rätselecke für Kinder



Eiffelturm, Rollschuhe, Bogenfelsen, Dartscheibe, Vogel auf dem Hut

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags 18.30 Uhr, 25.10./29.11.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr	Vertretung durch Pfarrhaus Großstädteln	Marion Beardsworth
Frauen- und Älterenkreis dienstags 14.00 Uhr, 1.10./5.11.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , mittwochs 19.30 Uhr, 9.10./13.11.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Großdeuben Hauptstr. 37	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirchen Auf Anfrage öffnen wir die Kirche Großstädteln sowie die Katharinenkirche Großdeuben für Sie.		Simone Grosche und Ehrenamtliche



Besondere Veranstaltungen

bis Erntedank, 6. Oktober,
sonnabends und sonntags
16.00 bis 18.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Grafische Blätter
zur Jahreslosung



Matthias Klemm, Leipzig

Eintritt frei

Foto: Renate Strohmann

Mittwoch, 2. Oktober, 19.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

„Fenster zur Freiheit“

Lesung und Videoinstallation mit dem Autor des gleichnamigen
Romans *Peter Wensierski*, Gespräch mit den AkteurInnen

Kathrin Bickhardt-Schulz und *Stephan Bickhardt*

Eintritt frei

Mittwoch/Donnerstag, 2./3. Oktober,
19.00 – 23.00 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben

Lichtfest Südraum Leipzig 2019

WIR.HIER.

Lichtinstallationen an sechs
verschiedenen Orten
im Leipziger Südraum



Foto: epd bild/Schulze

Sonnabend, 5. Oktober, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

6. SonnAbendMusik

Konzert des Leipziger Bläserkreises

Leitung – *Jörg Michael Schlegel*

Eintritt 8,- €, Familienkarte 10,- €,
Ermäßigungsberechtigte 4,- €
Kinder bis 14 Jahre frei

Die Veranstaltung wird gefördert
von der Stadt Markkleeberg
und dem Kulturraum Leipziger Raum



Foto: epd bild/Schulze

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 6. Oktober, 17.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Herbstliches Chorkonzert

Gruppe „Andante“ des Leipziger Kammerchores
Leitung - *Georg Mogwitz*

Schwungvolle, heitere und ernste Lieder, auch zum Mitsingen

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum



Fahrradkirche Zöbigger

Sonnabend, 12. Oktober
Fahrradkirche Zöbigger
Dorfstraße 2

Tag der Begegnung

Ab 10.00 Uhr steht die Kirchenruine für Besucher offen
16.00 Uhr Historische Führung

Ingrid Diestel von der AG Fahrradkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten



Foto: Heike Christina Müller

Donnerstag, 31. Oktober
Reformationsfest
10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Festgottesdienst

18.00 Uhr, Großer Lindensaal
Rathaus Markkleeberg

Jahresempfang der ehrenamtlichen Helfer der Kirchgemeinden

Für diesen Empfang erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Wir erbitten Ihre Anmeldung für unsere Planung.

Sollten Sie versehentlich keine Einladung erhalten, rufen Sie bitte im Pfarramt an.



Fahrradkirche Zöbigger

Sonnabend, 2. November, 9.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbigger, Dorfstraße 2

Arbeitseinsatz

Fleißige Helfer gesucht! Das Gelände soll von Unkraut befreit und für den Winter vorbereitet werden. Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe mit.

AG Fahrradkirche Zöbigger

Sonnabend, 2. November, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

7. SonnAbendMusik

Gospel-Konzert

Gospel Changes, Leipzig
Leitung – *Maik Gosdzinski*



Foto: Mathias Geuther

Eintritt 8,- €, Familienkarte 10,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder bis 14 Jahre frei
Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum

Mittwoch, 6. November
Martin-Luther-Kirche

Evensong

Abendgebet nach englischer Art
Vocalensemble Tenuto

Geistliches Wort:
Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz
Leitung und Orgel – *Kantor Frank Zimpel*
Eintritt frei



Foto: gpd



Karikatur:Plassmann

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 7. November, 15.00 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben

Gemeindetreffen mit der methodistischen Gemeinde
Pastor Fröhlich

Freitag, 8. November, bis Sonntag, 10. November
Jugendherberge Wittenberg

Konfirmanden-Rüstzeit

Konfirmanden der 8. Klasse
mit *PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz* und *Pfarrer Frank Bohne*



Montag, 11. November

Ökumenische Martinsandachten
mit **Martinsspielen und Martinsfeuer**

17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche
für Kinder im Vorschulalter
anschl. Lampionumzug mit Posaunenchor
durch den Kees'schen Park

17.00 Uhr Caritas Kinder- und Jugenddorf
Kinderdorfstraße
für Kinder im Schulalter

Sonnabend, 16. November, 18.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche

Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem d-Moll KV 626

Konzert für Violine und Orchester B-Dur

Susanne Haupt – Sopran

Elisabeth Wrede – Alt

Nils Hübinette – Tenor

Anton Haupt – Bass

Johannes Kürschner - Violine

Leipziger Sinfonieorchester und
die Kantorei der Martin-Luther-
Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Kantor Frank Zimpel – Leitung

Eintritt: 18,-/15,-/12,- €, ermäßigt 16,-/13,-/10,- €

Kartenvorverkauf ab 24. Oktober im Pfarramt, bei der Touristinformation Markkleeberg
und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Mittwoch, 20. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr, Kirche Großstädteln
Ökumenischer Gottesdienst

11.30 Uhr, Jugendhaus Großstädteln
Grabgesteck-Workshop

16.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche
„Gottesdienst nach vier“ für Familien
anschließend Altes Kantorat
Gemeinsames Abendessen



Foto: Heike Christina Müller

Donnerstag, 28. November, 17.00 – 19.00 Uhr
Lernwelten Gymnasium Großdeuben

Adventsmarkt

Sonnabend, 30. November, 18.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Sternaufzug

Andacht und Adventssternsingen am Vorabend des ersten Advents
Hausbibelkreise, Posaunenchor und AG Fahrradkirche Zöbiger

Sonntag, 1. Dezember, 18.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Orgelkonzert zum Zuhören und Mitsingen

Im Rahmen des Adventsmarktes von Brot & Kees

Kantor Frank Zimpel

Vorankündigung

Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Weihnachtsoratorium

J. S. Bach, WV 248, Kantaten 1 – 3

Anne Glocker – Sopran, *Susanne Krumbiegel* – Alt
N. N. – Tenor, *Philipp Goldmann* – Bass

Eintritt: 18,-/15,-/12,- € , ermäßigt 16,-/13,-/10,- € , Kinder bis 14 Jahre frei
Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei der Touristinformation Markkleeberg
und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig, **ab 21.11.2019**

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

Vor den Sommerferien befasste sich der Kirchenvorstand mit dem Arbeitsbereich Kirchenmusik und hatte dazu Kantor Frank Zimpel eingeladen. Überlegt wurde, wie die Kirchenmusik in der künftigen Region gemeinsam mit Markkleeberg-Ost, Großstädteln/Großdeuben und den Zwenkauer Gemeinden gestaltet werden kann, denn Anstellungsträger aller Verkündigungsmitarbeiter wird die Martin-Luther-Gemeinde. Eine leichte Kürzung durch die Landeskirche wollen die Gemeinden aus eigenen Haushaltsmitteln ausgleichen. Wir sind optimistisch, dass dies gelingt. Die Beteiligten wissen um eine künftig engere Kooperation und sind zum gegenseitigen Austausch schon länger im Gespräch. Ein zweites Thema war die Entwicklung unseres Kindergartens. Dem Kirchenvorstand ist klar, dass es in nicht allzu ferner Zukunft eine Bauentscheidung geben muss. Wie und vielleicht auch an welchem Ort, werden Gespräche mit der Stadt Markkleeberg klären helfen. Auch der Haushalt für das kommende Jahr wurde vorab beraten.

Ihr Pfarrer Frank Bohne

Lichtfest im Leipziger Land – Videoinstallation „Nah Fern“ an der Katharinenkirche Großdeuben am 2. und 3. Oktober, jeweils von 19.00 bis 23.00 Uhr

Die Räume der Kirchen boten in den Jahren der DDR einen relativen Schutzraum, sich über Themen wie die Lebenswirklichkeit im Land, Ost-West-Verhältnisse, Umweltverschmutzung oder auch regierungskritische Meinungen auszutauschen. Im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade formierte sich seit Beginn der 80er Jahre eine international wahrgenommene, jährlich wachsende Plattform zum Protest gegen internationale Aufrüstung, Wehrpflicht, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Zum Symbol der Bewegung wurde der Aufruf „Schwerter zu Pflugscharen“. Damit einher ging die Etablierung regelmäßiger Friedensgebete, in denen sich die politische Opposition in der DDR öffentlich artikulierte und die auch ausreisewilligen Bürgern Versammlungsraum und eine mehr und mehr wachsende politische Bühne boten. Die Leipziger kirchlichen Basisgruppen waren es, welche die ersten Montagsdemonstrationen mit noch wenigen Beteiligten anführten, aus denen später die Montagsdemonstrationen und schließlich die Friedliche Revolution erwachsen. Besonders die Friedensgebete mit den Fürbittinhalten waren für die Beteiligten Quelle für Kraft, Stärke, Rückhalt und innerer Kompass; förmlich ein Fenster zur Freiheit.

Eine Videoprojektion auf die Westfassade der Katharinenkirche wird authentische Zeitzeugnisse der Region gemischt mit grafischen Mustern zeigen. Sie stehen für Distanz und Nähe zwischen dem eigenen Erleben und der Erinnerung.

Während der im Kircheninneren stattfindenden Veranstaltungen werden die Besucher selbst Teil der Installationen werden. Es entsteht ein Gesamtpanorama räumlicher und zeitlicher Entfernung und Nähe. Das Gymnasium „Lernwelten“ wird mit Schülerinnen und Schülern am 2. Oktober vertreten sein.

Ebenfalls am 2. Oktober wird in der Fahrradkirche Zöbiger eine Lesung mit dem Titel „Fenster zur Freiheit“ stattfinden, die sich mit dem Thema Widerstand in der DDR beschäftigt und eine inhaltliche Verbindung zur Projektion auf der Katharinenkirche halten wird. Herzliche Einladung zu diesen Veranstaltungen!

Ihre Pfarrerin Kathrin Bichardt-Schulz



„Singen, Beten, Naschen“

So kurz und bündig beschreibt eine Fünfjährige unseren Hausbibelkreis. Da brauche ich nur noch Bibellesen und Gespräch hinzuzufügen. Denken Sie jetzt vielleicht: „Das würde mir auch gefallen.“?

Dann kommen Sie doch mit zum Hausbibelkreis, vor allem der Hausbibelkreis II (dienstags) freut sich auf Zuwachs!

Im Oktober und November könnten Sie die Teilnehmer beider Hausbibelkreise zu den zur Zeit mittwochs stattfindenden gemeinsamen Treffen kennenlernen. Und geplant ist ein dritter Hausbibelkreis, besonders für junge Leute. Bei Interesse wenden Sie sich an das Pfarramt oder gern auch an mich.

Ihre Hannelore Hensen



Was uns am Herzen liegt



Selbst gefertigtes Grabgesteck

Foto: Renate Strohmann

Gesteck-Workshop zum Ewigkeitssonntag

Es ist eine lange kulturelle Tradition, dass Christen die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen mit Blumen oder Gestecken schmücken. Gern verwendet man dazu Pflanzen aus dem heimischen Garten. Auch am Ewigkeitssonntag tut es gut, diese Tradition zu pflegen und Gestecke selbst anzufertigen und sich dabei an die Verstorbenen zu erinnern. Wir möchten dazu ein Treffen anbieten, um gemeinsam mit einer

„Fachfrau“ – Pia Jüngling von unserem Friedhof – Gestecke anzufertigen und uns über unsere Gedanken dabei auszutauschen. Wenn Sie sich beteiligen möchten und/oder Material (Trockenblumen/Zapfen/Tannenzweige) bereitstellen können, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung. Ein Beitrag von 10,- € ermöglicht es, zusätzliche Materialien für den Nachmittag einzukaufen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 10. November im Pfarramt (Tel. 358 6959).

Ihre Renate Strohmann



Foto: epd-Schellhorn

Martinstag in unseren Gemeinden

Zahlreiche Veranstaltungen laden Groß und Klein ein, an den Heiligen Martin zu denken, der am 8. November 397 im Alter von 81 Jahren starb und später heiliggesprochen wurde. Schon am Morgen findet ein Gottesdienst mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Größstädteln statt, dann eine Andacht im Gemeindezentrum mit den Seniorinnen

und Senioren mit anschließendem Martinsgansessen. Am Abend lädt der Martin-Luther-Kindergarten zu einer Andacht in die Martin-Luther-Kirche ein. Anschließend ziehen die Kinder mit ihren Laternen durch den Park, angeführt von einem Reitersmann. Die Schulkinder feiern ihre Andacht mit Martinsfeuer auf dem Caritas-Hausgelände.

Der Legende nach teilte der Heilige als junger römischer Soldat seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. In der folgenden Nacht erschien ihm Jesus Christus im Traum. Jesus trug das Mantelstück, das Martin dem Bettler gegeben hatte. Martin ließ sich christlich taufen und wurde Geistlicher. Der Martinstag war während vergangener Jahrhunderte besonders auf dem Land von Bedeutung. Am Martinstag wurde das Wirtschaftsjahr abgeschlossen, Pacht und Zinsen waren fällig. Diese Abgaben wurden zum Teil von den Bauern in Naturalien bezahlt, auch in Gänsen. Die Martinsgans erinnert auch an eine Legende, wonach sich Martin in einem Gänsestall versteckt hatte, um seiner Wahl als Bischof zu entgehen. Die schnatternden Tiere sollen ihn jedoch verraten haben. Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Fridays for Future – auch für Erwachsene

Als wir in den neunziger und zweitausender Jahren für das Erlassjahr und den Umweltschutz in Köln und Rostock demonstrierten, interessierte die Presse oft nur, um darüber zu berichten, dass Vermummte mit Gewalt versuchten, die Ziele zu erreichen. Das eigentliche Anliegen blieb in kirchlichen Kreisen stecken – man sympathisierte mit dem Anliegen, die geforderten Änderungen an die Politik verhallten. Maximal das Entwicklungsministerium war tangiert und nahm die Stimmen wahr. Es war schwer zu verstehen, warum sich die Jugendlichen nicht intensiv engagierten. Das hat sich nun geändert: die Klimaretter und der Umweltschutz sind **die** Themen für junge Leute geworden, und sie rufen uns Erwachsene auf, mitzuziehen – altersunabhängig. Im Pfarramt können Sie weitere Informationen erhalten, wenn Sie sich auf Gemeindeebene engagieren möchten.



Ihre Renate Strohmann

Welche Bilder wollen wir?

Bei vielen Gelegenheiten sehen wir Gemeindeglieder, die Bilder mit dem Fotoapparat machen oder das Handy zücken. Dürfen die das? Ja - das Problem ist die Veröffentlichung. Wir suchen immer Aufnahmen von den Gemeinde-Höhepunkten: das kann ein Schulanfangs-Gottesdienst sein oder die Begrüßung eines neuen Mitarbeiters oder... Wenn Sie uns eine solche gelungene Aufnahme für die Gemeindechronik oder für das Nachrichtenblatt zur Verfügung stellen – wir freuen uns, gehen verantwortungsvoll damit um und geben immer Sie als Bildautor an.

Ihre Renate Strohmann

„5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“

Konfirmandinnen und Konfirmanden aller Landeskirchen sind eingeladen, Brote zugunsten von Kinder- und Jugendbildungsprojekten in Ländern des globalen Südens zu backen.

Bei der Aktion steht die Idee des Teilens im Mittelpunkt. Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen „Brot für die Welt“ kennen und erfahren selbst, was es heißt, den Beruf des Bäckers auszuüben. Auf diese Weise können sie ihrer Nächstenliebe selbst Ausdruck verleihen. Die Brote werden am Sonnabend vor dem 1. Advent in der Bäckerei Hennig in Zwenkau gebacken und am Sonntag nach dem Gottesdienst und auf dem Weihnachtsmarkt bei „Brot & Kees“ verkauft. Wer die Konfis dabei unterstützen möchte, melde sich bei mir.

*Ihre Pfarrerin Kathrin
Bickhardt-Schulz*



Foto: Renate Strohmann

Brotverkauf im letzten Jahr

Was uns am Herzen liegt



Foto: Kathrin Bickhardt-Schulz

Weihnachtsbäume für die Kirchen gesucht

Unsere Kirchen sind zu den Weihnachtsfeiertagen bis Maria Lichtmess (40 Tage nach Weihnachten) mit Christbäumen geschmückt.

Wenn Sie in Ihrem Garten einen Baum haben, den Sie dafür spenden würden, geben Sie bitte unserem Küster Ekkehard Wagenlehner (Tel. 01573/2734000) Bescheid. Er besichtigt den Baum und holt ihn bei Eignung gemeinsam mit den Friedhofsmitarbeitern ab.

Festlich geschmückter Baum in der Kirche Großstädteln



Fahrradkirche Zöbiger

Zurückgeblickt

Richtfest an der Fahrradkirche Zöbiger

13 Jahre lang hat die AG Fahrradkirche darauf hingearbeitet: Am 6. September konnte endlich Richtfest gefeiert werden. In kleiner Runde gab es Worte des Dankes, Bratwurst und Getränke sowie die Bitte „Oh Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens ...“ (Ev. Gesangbuch 825). Nachdem 35 Freiwillige in zweieinhalb Wochen schweißtreibender Arbeit die 32 Dachstuhlhälzer von je 14 m Länge mehrfach gestrichen hatten, wurde der Dachaufbau von professionellen Bauarbeitern rechtzeitig zum Tag des offenen Denkmals installiert und am 8. September feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.

Anfang Oktober soll nun noch die Dachmembran folgen, damit es dann wirklich heißen kann: „Offene Kirche, geschlossenes Dach“.

Sheeren Münch-Schmitt, Presse- und Kommunikationsverantwortliche AG Fahrradkirche Zöbiger

Pressebesuch – Andre Kempner und Gislinde Redepening von der LVZ



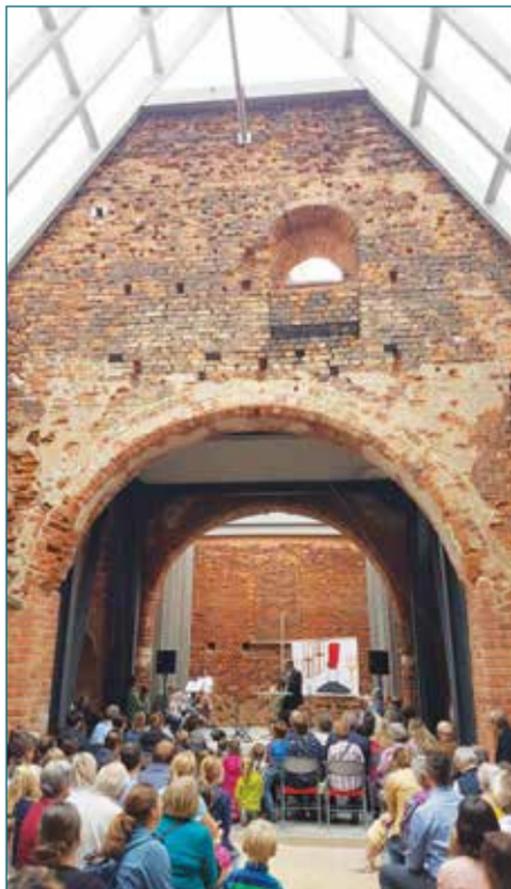
Fotos: Renate Strohmann





Zeit zum Feiern – Mitglieder der AG Fahrradkirche

Buntes Treiben beim Fest für Groß und Klein mit feierlicher Übergabe des neuen Daches in einer AnDACHT mit Superintendentend Martin Henker





Fische fallen vom Himmel.....,

... - das gibt es nur im Mai-Waldprojekt des Kindergartens. Genau über unserem Waldstück brüteten im Frühjahr wieder

die Reiher. Wir hörten das laute Schnabelklappern der Jungen, wenn die Reiher mit einem Fisch im Schnabel für ihre Jungen angeflogen kamen. Manchmal landete dann ein Fisch direkt vor unseren Füßen und nicht im Nest oben im Baum.

Nachdem wir im Juni 19 Schulanfänger beim Zuckertütenfest mit Gottes Segen verabschiedet haben, begann die Eingewöhnung der neuen Kinder im August. Im zweiten Waldprojekt zu Beginn des Kindergartenjahres gab es wieder drei Wochen Gelegenheit zum Klettern, Schnitzen und Entdecken der Natur. Beim Herbstfest am 10. September konnten sich die Familien beim Singen und Basteln untereinander kennenlernen. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien und Mitarbeitende, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Katharina Bernhardt, amtierende Kindergartenleiterin



Vortrag im Bibelgarten

Mitarbeiterausflug in den Bibelgarten

Einmal im Jahr fliegen die Mitarbeiter aus - dieses Jahr in den Bibelgarten Oberlichtenau. Die automatischen Antwortmails

waren eingerichtet, die Kita-Eltern hatten zugestimmt, für Vertretungen der Verkündigungsmitarbeiter wurde gesorgt.

Es war und wurde ein vergnüglicher sorgloser Tag mit vielen interessanten Geschichten rund um Israelreisen und die Bibel.

Ihre Renate Strohmann



Junge-Gemeinde-Rüstzeit im „Buschhäusl“

Dreizehn Jugendliche, unsere Gemeindepädagogin und unser toller zweiter Betreuer Jörg Brauße wagten sich in diesem Jahr für sechs Tage in den Wald – komplett abgeschnitten von Zivilisation, Strom, Internet und fließendem Wasser. Unter dem Rüstzeitmotto „Der Adler in mir“ verbrachten wir sechs Tage zusammen auf engstem Raum in dem Buschhäusl im Wald der Herrnhuter Brüdergemeine. Das hieß: viel Natur, frische Waldluft, Regen, Sonne, stinkende Klamotten und Menschen und trotzdem eine unvergessliche Zeit. Neben den angeleiteten Themen zum Motto, gab es mehrere Ausflüge. Doch das eigentlich Schönste an der Rüstzeit war die Gemeinschaft. Gerade ohne den sonst selbstverständlich-alltäglichen Marktleeburger Luxus und mit dem selbst zubereiteten Essen, den Andachten, dem Singen, Spielen, Lachen, Sitzen am Lagerfeuer, Schnitzen und Holzhacken wurden wir zu einer gut funktionierenden Gruppe. Und trotzdem freuten wir uns alle danach wieder auf unser eigenes Bett und eine warme Dusche.

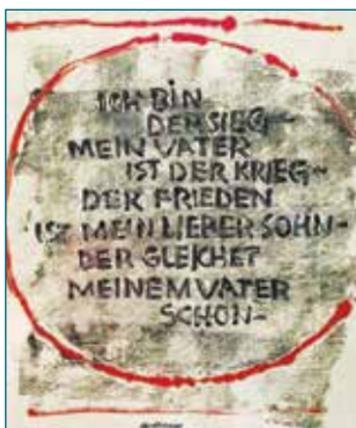
Friedrich Brückner, Junge Gemeinde

Irrtierende und aktivierende Ausstellung

„Ich bin der Sieg/Mein Vater ist der Krieg...“ (Text Erich Fried) Mit diesem „Abzählreim für Erwachsene“ (Bildtitel Matthias Klemm) beginnt unsere Sommer-Ausstellung – irritierend nicht nur für uns als Mitarbeiter – Gespräche ergaben sich zwangsläufig und waren von Matthias Klemm gewollt. In der Kirchenmitte das „Requiem auf einen Schmetterling“ (2018), an der gegenüberliegenden Wand der aus einem zerlöchernten Stein sich bildende Schmetterling (1989), immer wieder Collagen zu Kriegsbildern. Dazwischen und zum Abschluss Portraits, Bilder zu Kindern und der Liebe. Spannung und Entspannung, Aufbauendes und Anklagendes, Schönes und Aggressives halten sich wohltuend die Waage.

Eine Woche ist noch zur Besichtigung Zeit, am 6. Oktober endet die Ausstellung, die (ohne Konzerte und Gottesdienste) bis Ende August schon mehr als 400 Besucher sahen.

Ihre Renate Strohmann



Zurückgeblickt



Foto: Carola Peifer

Pause auf dem Spielplatz

Christenlehrerrüstzeit in Herrnhut

Die diesjährige Rüstzeit führte uns erneut nach Herrnhut. Im Rahmen des Themas „Sturmstillung“ wurden Bibelthemen bearbeitet und Gruppenspiele durchgeführt. An jedem Abend und Morgen der vier Tage wurden Andachten gehalten; auch hierbei war die Musik ein steter Begleiter.

Highlights waren die Spielplatzbesuche und insbesondere die vom dortigen Förster angeleitete Waldführung.

Kreativ ausleben konnten sich die Teilnehmenden/Kinder/Kleinen

beim eigenhändigen Schnitzen ihrer individuellen Holzboote. Frische Luft und gutes Essen sorgten für anhaltende Motivation, welche sich auch durch die sportlichen Aktivitäten wie beispielsweise das Wandern nicht erschöpfen ließ.

Im Namen der Betreuenden bedanke ich mich für die schöne Zeit und hoffe, dass ein jeder und eine jede genauso viel für sich mitnehmen konnte wie ich.

Jakob Markert

SonnAbendMusiken – 17. Jahrgang

Als Kantor Tobias Bantel 2003 die SAM ins Leben rief, war das ein großer Kraftakt – organisatorisch und auch finanziell. Inzwischen sind die Konzerte eine liebgewordene Tradition, die sich in verschiedener Gestalt zeigte: Musik, in die geistliche Impulse, oft thematische Lesungen oder andere Wortbeiträge eingebettet waren.

In diesem Jahr stellte die Musik von gemeindeeigenen Künstlern das Verbindende dar. Was dabei geboten wurde, konnte sich in Qualität und Quantität sehen und hören lassen. Wie reich unsere Gemeinde mit künstlerischen Talenten gesegnet ist, bewiesen die Musiker aus den Familien Packmohr, Niebuhr und Eckel.

Die letzten beiden Konzerte am 7. Oktober und 11. November werden wieder von Gästen bestritten.

Ihre Renate Strohmann



Foto: Renate Strohmann

Karl Eckel an der Orgel in der SAM 3

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Simone Schwendler, Sandy Henschel, Leon Brandt,
Florian Schön, Vivienne Hofmann

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Ps. 121,7

mit dem Hochzeitspaar

Julia Seidel-Dösinger geb. Dösinger und Uwe Jens Seidel

*Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. 1. Joh. 3,18*

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Dorothea Naumann geb. Schwenderling und Wilfried Naumann

*Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens;
du wirst mich erfüllen mit Freude vor deinem Angesicht. Apg. 2,28a*

mit dem diamantenen Hochzeitspaar

Helga Ehreke geb. Schmiedecke und Günter Ehreke

*Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken. Hebr. 10,24*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit den Getauften

Karl Maximilian Roth, Paula Maria Roth,
Paula Catalina Rüdiger-Villarreal, Constantin Heyer

*Er hat seinen Engeln befohlen, dass Sie dich behüten
auf allen deinen Wegen. Ps. 91,11*

mit dem Hochzeitspaar

Stefanie Roth geb. Richter und Alexander Roth

*Seid untereinander freundlich und vergebt einer dem anderen wie auch
Gott vergeben hat in Christus. Eph. 4,32*



Fotos: ept

Über den Tellerrand geblickt



Haus- und Straßensammlung vom 15. bis 24. November 2019

„Glaubst du, dass Menschen wohnungslos sein sollten?“ Wohnen ist Menschenrecht! In Sachsen steigt die Zahl der wohnungslosen Menschen. Wohnungslosigkeit und drohende Wohnungslosigkeit sind keine gewählten Lebensformen, sondern häufig Folge gesellschaftlicher Probleme. Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass Menschen, die in Not geraten sind, eine Perspektive haben und Unterstützung erhalten.

Oder melden Sie sich bitte im Pfarramt, wenn Sie mit der Spendenbüchse sammeln können! Auch mit einer Online-Spende auf der Internetseite www.diakonie-sachsen.de/strassensammlung unterstützen Sie die vielfältigen Angebote diakonischer Wohnungsnotfallhilfe.

Von Schulmeistern, Gutsherren und widerspenstigen Untertanen - Großstädteln 1700 – 1850

Die Entdeckung neuer Dokumente öffnet einen bisher unbekanntem Blick auf das Leben der Bewohner von Großstädteln. Im Mittelpunkt stehen die Schulmeister, ihre Konflikte mit den Dorfbewohnern und das gelegentliche Eingreifen der Gutsherren. Auch über die zahlreichen Bewerber auf die Schulmeisterstelle, darunter ein Mitglied des Thomanerchors unter Bachs Leitung, zu umfangreichen kirchlichen Aufgaben der Schulmeister und den Schwierigkeiten beim Schulneubau 1719 geben die alten Handschriften Auskunft. Montag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Markkleeberg, Geschwister-Scholl-Str. 2a

Maria Hübner, Referentin

Ökumenischer Festtag Buß- und Betttag 20. November 2019

Unter dem Motto „#gemeinsamfuerzukunft“ wird am Buß- und Betttag ab 9.30 Uhr in der Kreuzkirche Dresden und im Haus an der Kreuzkirche ein ökumenischer Festtag stattfinden. 30 Jahre nach der Ökumenischen Versammlung in der DDR ist die Frage immer noch aktuell: Wie können wir uns als Christinnen und Christen heute für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und so gemeinsam die Zukunft gestalten? Neben einem ökumenischen Gottesdienst gibt es Workshops und ein Impulsreferat von Burkhard Hose zum Thema „Seid laut! Für ein politisch engagiertes Christentum“. Der Festtag soll ein Rastpunkt auf dem Wege sein, der die Möglichkeit bietet zurückzuschauen, sich neu auszurichten und gestärkt weiterzugehen. Er soll Gemeinden und Menschen ermutigen, sich weiterhin für Chancengleichheit, gewaltfreie Konfliktlösungen und nachhaltiges Handeln einzusetzen. Die Initiative stellt auf ihrer Webseite www.oekumenischerweg.de Projekte vor, die anregen, selbst aktiv zu werden und vermittelt fachkundige Referentinnen und Referenten.

Arbeitsgemeinschaft Ökumenischer Weg, Telefon: 0351 64756483

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche des Pfarrers bzw. der Pfarrerin, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrrampe und eine Hörschleife für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegottesdienstsaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut. Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Informelles

Termine für Familien sowie für Großeltern und ihre Enkelkinder können Sie per E-Mail mit dem Familiennewsletter erhalten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff „Familiennewsletter“

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegottesdienst, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Turmreparatur, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Frank Bohne

Mittelstraße 3 · 04416 Markkleeberg

Tel.: 0341/35 02 75 46

Fax: 0341/35 02 75 47

E-Mail: frank.bohne@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1 · 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 · 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 0341/35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Sylke Hönig, E-Mail: sylke.hoenig@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 · 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59 Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr

freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Simone Grosche

E-Mail: simone.grosche@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924

E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 0173/690 7007

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Marion Beardsworth

telefonischer Kontakt über das Pfarramt
Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner

Tel. 01573/273 4000

Gemeindezentrum (GZM)

und Pfarrhaus Mitte - Mittelstr. 3

Vermietung GZM für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat - Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. - Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgem.

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 0341/3 58 49 41

Fax: 0341/3 50 37 48

Tel. Haus 1: 0341/35 02 22 43

Tel. Haus 2: 0341/35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Seidel-Dösinger

Friedhofsamt

der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 0341/3 58 07 63 Fax: 0341/3 54 15 98

E-Mail:

friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Oktober: 8.00 – 18.00 Uhr

November: 8.00 – 16.30 Uhr

TelefonSeelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11

oder 08 00-1 11 02 22